

KOMPAKT

Unternehmen, Namen, Zahlen

Kritik an Standortwahl für Batteriefabrik

Berlin. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Freie Wähler) hat die Entscheidung der Bundesregierung scharf kritisiert, die „Forschungsfabrik Batteriezelle“ in Münster aufzubauen. „So lassen wir uns nicht abfertigen“, sagte Aiwanger der „Augsburger Allgemeinen“. Auch Thüringens Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) übte Kritik: Ostdeutsche Länder würden bei der Standortpolitik nicht berücksichtigt. Auch Niedersachsen hatte sich mit Salzgitter als Standort beworben, den Wettbewerb aber verloren. *dpa/hs*

Hunderte Autofahrer ignorieren Fahrverbote

Darmstadt. Seit vier Wochen sind in Darmstadt wegen zu hoher Stickoxidbelastungen zwei Hauptverkehrsadern für viele Diesel und alte Benziner gesperrt – doch längst nicht jeder hält sich dran. Mehrere hundert Fahrer wurden wegen zu hohem Tempo in einer der beiden Straßen geblizt, die hier eigentlich gar nicht mehr fahren durften. „Bei bisher 5500 ausgewerteten Geschwindigkeitsverstößen wurden auch 486 Verstöße gegen die Fahrverbote hinsichtlich der Schadstoffklasse festgestellt und geahndet“, teilte die Stadt Darmstadt mit. *dpa*

Studie: Sonnencremes deutlich teurer

Frankfurt/Main. Die Konsumenten in Deutschland müssen nach einer aktuellen Studie des Marktforschungsunternehmens Nielsen für Sonnencreme, Selbstbräuner und ähnliche Produkte immer tiefer in die Tasche greifen. Der Durchschnittspreis für eine Packung Sonnenschutzmittel habe sich innerhalb von zwei Jahren um fast elf Prozent auf rund 3,90 Euro erhöht. Der Verbrauch ist allerdings überschaubar: Zwischen Anfang Mai 2018 und Ende April 2019 wurden 58 Millionen Packungen verkauft – statistisch gesehen nicht einmal eine Packung pro Verbraucher. *dpa*

# Forscher und Unternehmen suchen neue Geschäftsmodelle

Das Auto der Zukunft braucht neue Bauteile und Produktionsverfahren. Teilnehmer des „Strategiedialogs Auto“ diskutieren sie im Braunschweiger NFF.

Von Hannah Schmitz

Wolfsburg. Das Herzstück eines Elektro-Motors sind Magneten – ohne sie bewegt sich das Auto später keinen Zentimeter. Doch wie geht man mit der magnetischen Kraft in der Produktion von E-Motoren um? TU-Professor Markus Henke, der auch Vorstandsmitglied im Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) ist, hat festgelegt, dass sich die Magnete in E-Motoren bei der Fertigung verkannten können, wenn die Motoren in großer Stückzahl hergestellt werden. „Die Positionierung von Magneten in der Montage ist eine Herausforderung, die produktionstechnisch gelöst werden muss“, erläutert Thomas Vietor, ebenfalls Professor an der TU Braunschweig und Vorstandssprecher des NFF. Ist die Lösung eines solchen Problems das künftige Geschäftsmodell eines niedersächsischen Unternehmens?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich eine Expertenrunde des „Strategiedialogs Automobilwirtschaft Niedersachsen“, die Vietor leitet. Der Dialog wurde von der niedersächsischen Staatskanzlei, dem Wirtschaftsministerium, der IG Metall und dem niedersächsischen Verband der Metallindustriellen initiiert, unterstützt wird er von Volkswagen und Continental. Der Dialog ist auf drei Jahre angelegt und soll mit allen Beteiligten Handlungsempfehlungen für die Politik erarbeiten, damit diese den Wandel der Branche unterstützen kann. Es geht dabei um nichts weniger als hunderttausende Arbeitsplätze, die in Niedersachsen direkt oder indirekt am Auto hängen. Traditionelle Wettbewerbsstärken würden durch technologische Umwälzungen auf den Prüfstand gestellt, neue klimapolitische Rahmenbedingungen stellten bisherige Geschäftsmodelle hiesiger Unternehmen grundlegend in Frage, heißt es von den Gründern des Dialogs. Er



Blick durch eine sogenannte Motorwicklung auf Mitglieder der Runde „Technologie“ des Strategiedialogs Automobilwirtschaft. Ganz rechts: Professor Thomas Vietor.

FOTO: ISABELL MASSEL / NFF

klärtes Ziel ist deshalb, die Stärke des Industriestandorts Niedersachsen mindestens zu erhalten, wenn nicht auszubauen.

Vietor, der die knapp 20-köpfige Gruppe „Technologie, Innovation, Wertschöpfungsketten“ leitet, sieht Vorteile in dem „Strategiedialog“. „Derzeit sind Akteure wie zum Beispiel Universitäten und Unternehmen zum Teil gemeinsam unterwegs. Durch den Dialog werden sie noch stärker zusammengeführt“, sagt er. Im Mai wurde der Austausch gestartet, am Freitag fanden sich Vietors Gruppenteilnehmer erstmals zu einem fachlichen Austausch zusammen – im NFF in Braunschweig. „Es geht erst einmal darum, alle auf den gleichen Wissensstand zu bringen“, sagt er. So hätten einige Teilnehmer – sie kommen aus Wirtschaft, Gewerkschaft, Betriebsräten, Arbeitgeberverbänden und Forschung – beispielsweise noch nie einen Prototypen eines autonom fahrenden Autos gesehen. „Das ist dann schon ein Aha-Effekt“, sagt Vietor.

Als erstes Zwischenergebnis hätten die Teilnehmer schon einmal festgestellt, dass es in der Öffentlich-

keit zwar eine starke Konzentration auf den Elektro-Motor gebe. Der Verbrennungsmotor bleibe aber weiterhin wichtig. Deshalb stelle sich zum Beispiel die Frage, wie sich das kommunizieren lasse, damit der Verbrennungsmotor bei Förderprogrammen des Bundes und des Landes nicht hinten herunterfalle.

Eckiger Kupferdraht – ist das wirtschaftlich?

Zudem gebe es in der serienreifen Produktion von Elektromotoren noch Baustellen, die es zu lösen gelte. Zwar habe der Elektromotor grundsätzlich deutlich weniger Komponenten als ein Verbrennungsmotor – man spricht von 200 Bauteilen beim elektrischen und 1000 Teilen beim Verbrennungsmotor – „aber die Schwierigkeit, den Motor herzustellen, darf man nicht unterschätzen“, sagt Vietor – etwa bei der Handhabung der Magneten.

Auch Innovationen seien essenziell für künftige Geschäftsmodelle niedersächsischer Betriebe, sagt der NFF-Vorstandssprecher. So beschäftigen sich Forscher der TU beispielsweise mit der elektrischen Dichte in

Kupferdrähten. Die sind normalerweise rund – eine Motorwicklung mit eckigem Draht würde die elektrische Dichte aber um ein Vielfaches erhöhen und somit mehr Leistung auf gleichem Raum produzieren. „Das ist nur ein vermeintlich kleines Beispiel, aber die Frage ist, ist das wirtschaftlich?“, sagt Vietor. Die Industrie in Niedersachsen sei auf Verbrennungsmotoren spezialisiert. Es gehe nun darum herauszufinden, welche Produkte in Zukunft wegfallen und welche Lücken die spezialisierten Firmen in Zukunft füllen können. Der „Strategiedialog“ will sich nicht als Berater für Einzelbetriebe verstanden wissen, wohl aber Firmen begleiten, die ihr Produktportfolio neu ausrichten wollen.

Vietor betont, dass es den Beteiligten auch ganz grundsätzlich um eine Verschlichung der Debatte zur Automobilität der Zukunft geht. Denn eins, sagt er, ist gewiss: „Die Zukunft wird fragiler, es gibt mehr Unbekannte.“ Technologisch werde in seiner Gruppe die ganze Bandbreite diskutiert – von Wasserstoffantrieb über synthetische Kraftstoffe bis hin zum Hybrid. Die Batteriespiele dabei immer eine Rolle. „Sie ist ein Speicher, der im Fahrzeug mittransportiert wird. Das Auto selbst kann trotzdem noch mit Wasserstoff oder anderen Kraftstoffen Energie zugeführt bekommen. Das heißt, wir brauchen die Batterie eigentlich in fast jeder Form von zukünftiger Antriebstechnik, außer beim reinen Verbrennungsmotor“, erklärt Vietor. Sie werde einen großen Teil der Wertschöpfung ausmachen, umso wichtiger sei es, sie in Niedersachsen zu produzieren.

Die Arbeitsgruppen des Strategiedialogs wollen sich regelmäßig treffen und während der dreijährigen Arbeitsphase immer wieder Zwischenergebnisse an das Land spielen. Vietor ist sich sicher: „Wir bedürfen des Dialogs auch noch nach diesen drei Jahren.“

# Trump hebt Bann gegen Huawei auf

EU und Mercosur wollen neue Freihandelszone.

Osaka. Die USA und China haben einen „Waffenstillstand“ und neue Verhandlungen zur Beilegung ihres Handelskriegs vereinbart. „Wir hatten ein fantastisches Treffen“, sagte US-Präsident Donald Trump am Sonntag zu seiner Begegnung mit Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping am Vortag am Rande des Gipfels der großen Industrieländer (G20) in Osaka in Japan. „Wir verstehen uns.“ Überraschend hob Trump dabei den Bann gegen Chinas Telekommunikationsriesen Huawei vorerst auf. Außerdem sicherte Trump zu, die angeordnete Ausweitung der Strafzölle gegen China vorläufig auszusetzen, was eine Vorbedingung Pekings war.

Derweil will die EU dem US-Präsidenten zeigen, wie man erfolgreiche Abkommen abschließt und hat mit dem lateinamerikanischen Staatenbund Mercosur den Aufbau der weltweit größten Freihandelszone vereinbart. Über einen besseren Zugang zu den Märkten in Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay sollen europäische Unternehmen neue Wachstumsmöglichkeiten bekommen. Die Mercosur-Schwergewichte Brasilien und Argentinien möchten vor allem Agrarprodukte wie Fleisch und Soja an die EU-Staaten verkaufen – was Umwelt- und Verbraucherschützer kritisieren. Sie befürchten, dass neue Absatzmärkte dazu führen könnten, dass die Weide- und Anbauflächen erweitert werden und dafür der Amazonas-Regenwald weiter abgeholzt wird.

Am Wochenende haben zudem Vietnam und die EU ein Freihandelsabkommen geschlossen. EU-Handelskommissarin Cecilia Malmström, Ștefan-Radu Oprea als Vorsitzender des EU-Handelsministerrates sowie dessen vietnamesischer Amtskollege Tran Tuan Anh setzten in Hanoi ihre Unterschriften unter den Deal, der den Abbau von 99 Prozent der Zölle vorsieht. *dpa/rtr*

Redaktion der Seite: Hannah Schmitz

FONDS

	Aus-Gabgabe	Rück
	schüttung	28.06.
All. Adifonds	0,81	125,15
All. Adverbta	0,94	162,96
All. Adv. Fix. Inc. Gl.	0,74	106,94
All. Akt. Europa	1,06	94,42
All. Best Style Euro. Eq.	1,89	150,02
All. Biotechnologie	0,49	157,30
All. Concentra	T	118,34
All. Eur. Inv. Gr. Bd.Str.	0,91	109,24
All. Eur. Sm. Cap Eq.	T	219,50
All. Eur. Eq. Div.	3,85	133,69
All. Euro Rentenfonds	1,35	65,04
All. Euro Rentenfonds K	0,41	41,92
All. Europ. Eq. Div.	3,47	90,73
All. Europ. Eq. Growth	1,50	267,31
All. Europ. Eq.	1,78	183,69
All. EuropaVision	0,95	26,90
All. Europazins	0,78	57,73
All. Flexi Rentenfds.	1,27	94,80
All. Fondak	T	177,73
All. Fondis	T	86,92
All. Fondra	T	118,49
All. Fonds Schweiz	1,41	491,01
All. Glob. Agric. Tr.	0,00	154,43
All. Glob. Eq. Divid.	1,84	113,48
All. Glob.Int.Cap.	0,31	105,14
All. Industria	1,63	100,66
All. Informationstechn.	0,76	264,52
All. Interglobal	1,01	355,07
All. Internat. Rentenfds.	0,36	49,36
All. Japan	0,19	58,59
All. Kapital Plus	T	65,84
All. Mobil-Fonds	0,85	50,08
All. Nebenw. Dt.	0,95	309,48
All. Orient. Income	T	209,32
All. Plusfonds	T	154,96
All. Rentenfonds	0,90	89,67
All. Rohstofffonds	0,31	66,74
All. SGB Geldmarkt	0,00	72,23
All. Strat. 2031 Pl.	T	76,09
All. Strat. Fds. Bal. A	T	87,97
All. Strategief. Stabil.	0,38	61,86
All. Thematica	0,00	139,43
All. Thesaurus	T	962,46
All. US.L.Cap.Gr.	0,28	95,26
All. Verm.Managm. Ch.	0,88	148,08
All. Verm.Mngm. Bal.	0,79	130,26
All. Vermögensb. Dtschl.	0,69	180,37
All. Vermögensb. Eur.	1,13	49,01

All. Wachtum Euro. L.	0,71	122,13	116,31
All. Wachstum Europa	0,99	126,45	120,43
All.Treas. Sht.PI. Eur	0,00	94,42	93,49
Ampega Eurozone Plus	1,00	115,47	109,97
Ampega Glob. Aktiefd.	0,10	14,68	14,05
Ampega Global.Rent.	0,20	17,94	17,29
Ampega Rendite	0,25	22,22	21,57
Ampega Unterm.Anl.	0,20	26,07	25,31
Axa Europa	1,43	67,52	64,30
Axa Wachstum Inv.	T	71,09	68,35
Axa Welt	1,10	128,26	122,15
Axa WF Gl. EM.Bds.*	T	189,15	189,15
DEGI Europa	0,23	1,33	1,27
Deka AriDeka	0,65	70,44	66,92
Deka Corporate Bd	0,34	56,54	56,54
Deka EuropaBond TF	0,25	42,73	42,73
Deka EuropaPot. TF	0,39	124,62	124,62
Deka EuroSelect	0,40	68,17	65,71
Deka EuroStocks CF	0,25	41,95	40,43
Deka Fonds	0,34	111,81	106,22
Deka Lux-MegaEuropa	0,80	49,23	46,77
Deka Lux-Euro. TF	0,38	59,56	59,56
Deka Lux-Japan	4,35	708,63	673,22
Deka MA Income	1,60	98,06	95,20
Deka MegaTrends CF*	0,45	84,30	81,25
Deka Nachh.Aktien CF	1,01	179,93	173,43
Deka NaspA-Aktienfonds	0,25	73,39	71,08
Deka RenditDeka	0,15	25,09	24,36
Deka Rent-Internat.	0,12	20,37	19,78
Deka Spezial	1,16	379,39	365,68
Deka Strukt.: 2 Chance	0,28	44,19	43,32
Deka Strukt.: 2 Chance+	0,30	49,29	48,32
Deka Strukt.: 3 Ertrag PI	0,27	43,88	43,02
Deka Strukt.: 3 Wachstum	0,27	44,36	43,49
Deka Strukt.: Chance	0,36	57,17	56,05
Deka Strukt.: Ertrag PI	0,27	43,55	42,70
Deka Strukt.: Wacht.	0,27	43,01	42,17
Deka Technologie CF	0,12	40,73	39,26
Deka Technologie TF*	0,10	32,12	32,12
Deka Telemedien TF	0,45	78,16	78,16
Deka Tresor	0,73	89,75	87,56
DekaLux BioTechCF	2,40	426,90	411,47
DekaLux-Ph.TeTF	1,52	282,60	282,60

DWS Akkumula	T	1202,73	1145,45
DWS Akt. Strat. Dtl.	T	425,06	404,81
DWS Basler Aktf.	0,34	68,38	65,29
DWS Basler Intern.	1,26	114,59	109,43
DWS Basler Rentenfonds	0,45	26,85	25,64
DWS Biotech	T	208,00	198,09
DWS Cov. Bond Fd	0,34	56,66	55,28
DWS Deutschland	T	231,56	220,52
DWS Euro Reserve	T	134,47	133,14
DWS Euro-Bonds.M	T	12020,38	1980,76
DWS Euro. Strat. Rent.	0,62	33,64	32,81
DWS Europ. Aktien	T	2779,90	2779,90
DWS Europ. Opport.	2,63	331,65	315,86
DWS Eurorenta	1,31	58,40	56,69
DWS Eurovesta	1,49	132,81	126,48
DWS Flexizins PL	T	68,02	68,02
DWS Germ. Eq. Typ O	T	398,42	398,42
DWS Gl. Srm./M. Cap	0,40	72,96	69,48
DWS Glob.Nat.Res.	0,54	58,01	58,01
DWS Global Growth	0,67	132,10	125,81
DWS Global Value	2,22	266,78	254,07
DWS Gold Plus	T	1841,22	1787,59
DWS Gottlieb Daimler	T	75,17	72,27
DWS Health Care O	T	257,35	257,35
DWS Inter-Renta	0,52	14,91	14,47
DWS Inventa	1,14	172,38	164,17
DWS Japan Opp.	T	56,37	54,20
DWS Technology	0,99	202,73	202,73
DWS Telemedia	0,94	166,63	166,63
DWS Top 50 Asien	T	175,55	168,80
DWS Top 50 Europa	1,30	152,06	146,20
DWS Top Portf. Offensiv	T	72,98	69,51
DWS Top World	0,62	116,37	111,89
DWS US-Growth	1,09	230,89	219,89
DWS Verm.b. I	0,92	175,36	167,01
E&G Global REITS*	T	198,18	188,74
FT Fr. Effekt.-Fds.	0,50	216,79	206,47
Gothaer Comfort Dyn.	T	145,74	138,80
Gothaer Eur.Rent	0,53	64,31	61,84
Grundbesitz Global	1,08	55,55	52,90
Grundbesitz-Eur.	1,04	42,21	40,20
Hansaintem.	0,36	19,80	19,13
Hansarenta	0,47	24,84	24,00
Hansasecur	0,15	40,89	38,94
Hansazins	0,10	24,61	24,36
Hausinvest	0,40	43,87	41,78
Inter ImmoProfil	0,80	58,05	55,29
Invesco Europa Core	2,84	171,57	163,40
LBB-Europa	0,41	66,68	63,50
LBBW Akt. Dt.*	1,74	171,69	163,51
LBBW Akt. Eur.*	0,33	37,29	35,51

Wochengewinner

Name	Rück 28.06.	21.06.	Diff.
DWS Japan Opp.	54,20	53,60	+1,12%
All. Orient. Income	199,35	197,36	+1,01%
DWS Europ. Opport.	315,86	313,16	+0,86%
DWS Gold Plus	1787,59	1772,66	+0,84%
Deka RenditDeka	24,36	24,23	+0,54%

Veränd. 52-Wochen-Hoch 52-Wochen-Tief

Veränd.	+0,60	63,57	48,89
LBBW Balance CR 20	0,30	44,20	43,33
LBBW Balance CR 40	0,32	48,65	47,70
LBBW Balance CR 75	0,35	56,56	55,45
LBBW Div.-Str. Euro*	0,93	45,55	43,38
LBBW Exp. Strat. Dt.*	0,23	74,02	71,06
LBBW Nachh. Aktien*	0,64	96,42	91,83
LBBW Nachh. Rent.*	0,20	54,94	53,60
LBBW Rent.Euro Flex*	0,22	33,41	33,41
LBBW Rentenf. Euro Deka*	0,15	41,40	40,19
LBBW RW Rentenstrat.*	1,09	122,05	120,84
M.F. av-garde St.	T	122,48	116,65
MEAG EuroErtrag	0,97	70,92	68,52
MEAG Euroinvest	1,88	87,34	83,18
MEAG Proinvest	1,15	178,97	170,45
Metzler Euro-Growth*	0,00	188,45	179,48
Metzler Euro.Srm.Comp.*	0,00	322,07	306,73
Metzler Global Selection*	0,00	83,73	79,74
P.F. EmEur.&Med.Eq.*	T	196,29	186,94
P.F. Euro Curve 1-3 Y.*	T	63,52	61,67
P.F. Europa Pot.*	T	169,79	161,70
P.F. Glob. Ec.*	T	294,43	280,41
P.I. Aktien Roh.*	T	87,07	83,72
P.I. America*	T	10,87	10,87
P.I. Euroaktien*	2,80	67,77	65,96
P.I. Germ.Eq.*	T	197,70	188,29
P.I. TopWorld*	T	141,35	134,62
SEB Aktienfonds*	2,11	105,72	101,65

Wochenverlierer

Name	Rück 28.06.	21.06.	Diff.
SLI Glob. REIT Focus	12,72	13,16	-3,29%
All. Biotechnologie	149,81	154,01	-2,73%
DWS US-Growth	219,89		